

	<p>Objekt: Letzte Fahne der Bruderschaft St. Paulus</p> <p>Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de</p> <p>Sammlung: Mode und Textilien, Stadtgeschichte</p> <p>Inventarnummer: X 1297</p>
--	---

Beschreibung

Die 1965 angefertigte Fahne der Trierer Schifferbruderschaft St. Paulus nimmt in ihrer Gestaltung Bezug auf die lange, angeblich bis in das Jahr 1252 zurückreichende Tradition dieser bereits im Mittelalter als Berufs- und Standesorganisation der Moselschiffer gegründeten Körperschaft. Eine Seite dieser Fahne beherrscht die Figur des heiligen Nikolaus, des Schutzheiligen der Schiffer und Kaufleute. Neben ihm sind weitaus kleiner der heilige Paulus und die Trierer Pauluskirche zu erkennen. Auf den Titularheiligen der alten Pauluskirche im Zentrum des mittelalterlichen Trierer Schifferviertels Britanien geht der Name der Bruderschaft zurück. Die Rückseite spielt mit ihrer blauen Färbung und den angedeuteten Wellen auf das Wasser der Mosel an. Die Darstellungen der Trierer Römerbrücke und des historischen Moselkrans verweisen auf die alte Schiffslände am Krahnenufer und die lange Tradition der Moselschifffahrt in Trier. Im Hintergrund sind Staustufe und Schleuse Trier zu erkennen. Sie stehen für den 1964, ein Jahr zuvor, abgeschlossenen Ausbau des Flusses zur europäischen Großschifffahrtsstraße. Diese aufwendige verkehrstechnische Maßnahme eröffnete der Schifffahrt vollkommen neue Möglichkeiten.

Grunddaten

Material/Technik:	Kunstseide mit Stickereien aus Seiden- und Metallfäden
Maße:	115 x 119 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1965
	wer	

Wurde genutzt wo wann
wer
Wurde genutzt wo Trier wann
wer
wo Trier

Schlagworte

- Fahne
- Schifferbruderschaft

Literatur

- Röder Bernd; Schulte, Bärbel; Zimmer, Karl-Heinz [Hg.] (2014): 2000 Jahre Schifffahrt auf der Mosel. Vom römischen Transportweg zum einenden Band Europas. Regensburg